



**Fraktion im Rat der
Stadt Saarbrücken**

Rathaus-Carrée, Zimmer 203
66104 Saarbrücken
Telefon (06 81) 9 05-13 03



Datum: AntragstellerIn: SachbearbeiterIn: Telefon: Telefax: E-Mail:	16.03.2015 Peter Strobel Herr Batz, Christian (0681) 905-1318 (0681) 905-1592 christian.batz@saarbruecken.de	FRA/0301/15
Beratungsfolge und Sitzungstermine		
Gremium	Sitzungsdatum	Status
Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken	24.03.2015	öffentlich
Betreff: Resolution "Absoluter Vorrang für Mensch und Natur bei Grubenwasserhaltung"		
Beschlussvorschlag: Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken beschließt die in der Anlage aufgeführte Resolution „Absoluter Vorrang für Mensch und Natur bei Grubenwasserhaltung“.		

Begründung:

Erfolgt mündlich.

CDU-Fraktion

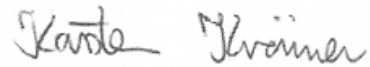


Peter Strobel MdL
Fraktionsvorsitzender

AfD-Fraktion

gez. Sven Wagner
Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion



Karsten Krämer
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

Resolution: „Absoluter Vorrang für Mensch und Natur bei Grubenwasserhaltung“

**Resolution:
Absoluter Vorrang für Mensch und Natur bei Grubenwasserhaltung**

Der Saarbrücker Stadtrat nimmt die Sorgen der Menschen über mögliche Folgen durch Veränderungen bei der Grubenwasserhaltung im Saarland sehr ernst. Wir stehen in dieser Frage an der Seite der Bürgerinnen und Bürger, die negative Auswirkungen auf unsere Umwelt und Gesundheit befürchten.

Die Thematik um die Flutung von Bergwerken hat erst nach dem Auslaufen des Bergbaus eine hohe Aktualität erfahren. Es geht hierbei um hochsensible Schutzgüter wie das Grund- und Trinkwasser ebenso wie um mögliche Erschütterungen, Austritt von Methangas und eine drohende Vernässung an der Oberfläche. Das Thema ist insgesamt von hoher Komplexität und bedarf deshalb eines sorgsamem Umgangs.

Insbesondere mögliche Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung berühren die Interessen aller Saarländerinnen und Saarländer, weit über die vom Bergbau unmittelbar betroffenen Gemeinden hinaus. Das Saarland ist in der privilegierten Situation, dass praktisch der gesamte Trinkwasserbedarf aus hochwertigen Grundwasservorkommen gedeckt werden kann und zur Trinkwasserversorgung nicht auf aufbereitetes Oberflächenwasser zurückgegriffen werden muss. Es muss deshalb alles getan werden, um diesen Schatz vor Beeinträchtigungen zu schützen.

Der Saarbrücker Stadtrat fordert daher die RAG als verantwortliches Unternehmen auf, größtmögliche Transparenz und Information in Bezug auf jegliche Änderungen bei der Grubenwasserhaltung im Saarland zu gewährleisten. Die RAG steht in der Pflicht, über sämtliche Vorhaben und Maßnahmen breit und offen zu informieren und die Bedenken der Bevölkerung ernst zu nehmen und auf diese einzugehen. Eine Beschränkung der Informationspflichten lediglich auf das, was gesetzlich vorgeschrieben ist, kann keine Vertrauensbasis schaffen.

Der Saarbrücker Stadtrat fordert RAG und Behörden auf, bei allen anstehenden Verfahren eine ausführliche und frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen. Nur durch Transparenz, Offenheit im Verfahren sowie eine unvoreingenommene Prüfung aller relevanten Fragestellungen kann Vertrauen in die Grubenwasserhaltung erhalten und ausgebaut werden.

Der Saarbrücker Stadtrat spricht sich im Sinne einer umfassenden und transparenten Debatte dafür aus, dass begleitend zu allen die Grubenwasserhaltung betreffenden Verfahren eine unabhängige Stelle eingerichtet wird, die als Ansprechpartner für Bürger und betroffene Kommunen sowie als Moderator der die Grubenwasserhaltung betreffenden Diskussionen dient. Diese Stelle soll weisungsunabhängig von RAG und Behörden die Informationen aus den Verfahren zur Grubenwasserhaltung aufarbeiten und den Bürgern zur Verfügung stellen.

Der Saarbrücker Stadtrat fordert die Landesregierung dazu auf, im Rahmen der Genehmigungsverfahren den Interessen von Mensch und Natur absoluten Vorrang einzuräumen. Solange und soweit eine Gefährdung von Mensch und Natur in Bezug auf Grund- und Trinkwasserschutz, Gasaustritt, Erschütterungen oder ähnliches nicht zuverlässig ausgeschlossen werden kann, darf es keine Genehmigung von Flutungen geben.